



Aktueller Stand der Planungen

Rheinspange 553

Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr
des Rhein-Sieg-Kreises, 12. Juni 2018



RHEINSPANGE 553

WWW.STRASSEN.NRW.DE

Problemstellung

- Raum zwischen Köln und Bonn weist hohe Wachstumsdynamik auf
 - Vernetzungsbedarf für links- und rechtsrheinische Gewerbe- und Industriestandorte
 - Querung des Rheins ist nur mit großen Umwegen über die hoch belasteten A 4- und A 565-Rheinbrücken möglich
 - Verkehrliche Situation hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert
 - Keine Alternativstrecken bei Stau/Sperrungen oder Instandsetzungen der bestehenden Rheinquerungen
- **Aktuell vorhandene Infrastruktur wirkt als Bremse für die positive Entwicklung der Region**

Rahmenbedingungen und Leitplanken

- Bundesverkehrswegeplan 2030:
Planungsauftrag des Bundes an das Land NRW für eine **4-streifige Autobahn** zwischen der A 555 und der A 59
- **Verknüpfungspunkte BAB-Netz** variabel
- **Trassenführung** und **Gradiente** variabel
- **Verknüpfungspunkte mit nachgeordnetem Netz** variabel

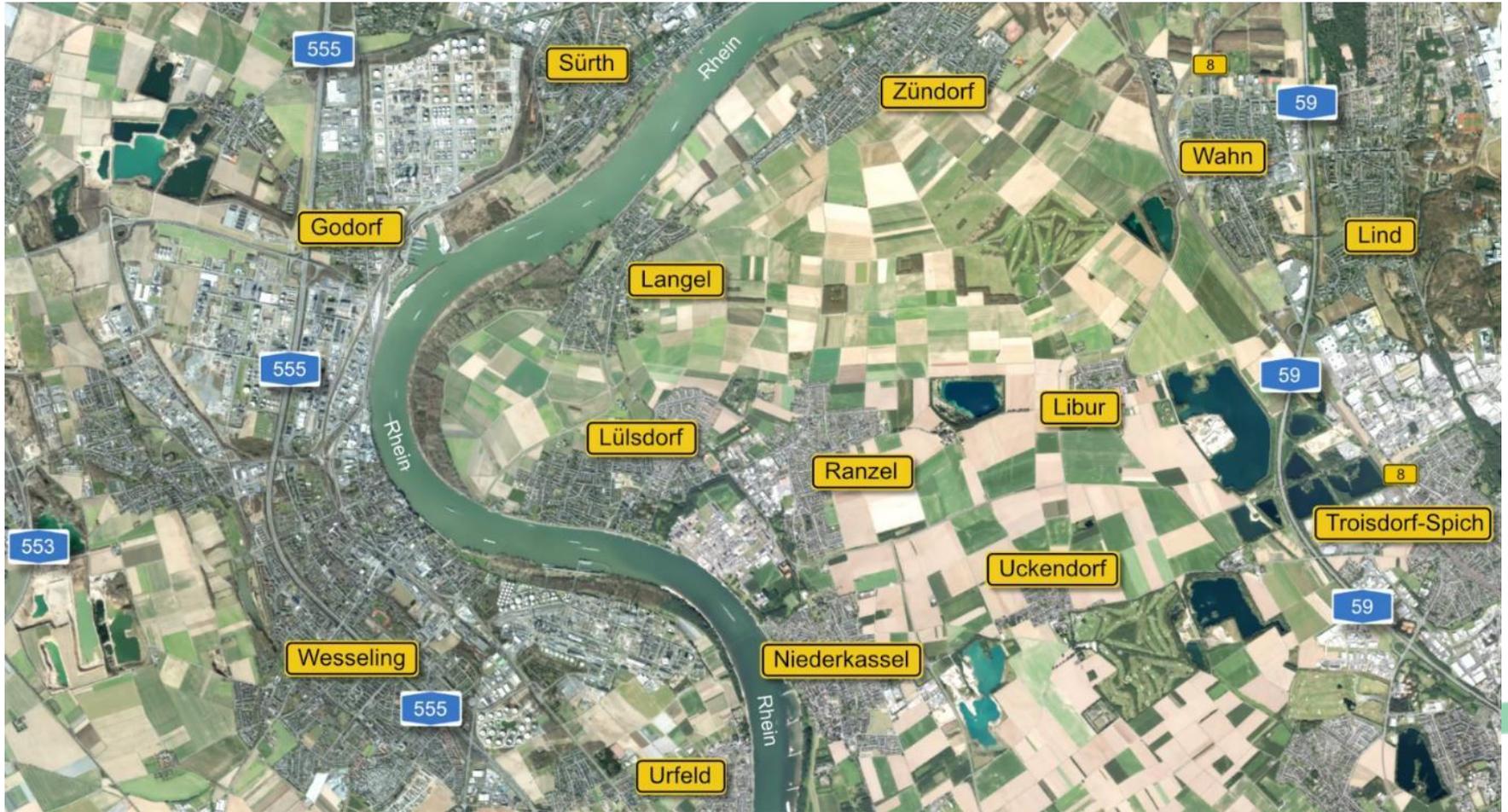


Einordnung von Diskussionsthemen

- Trassenbündelung Schiene / Straße
 - Unterschiedliche Projektträger
 - Austausch mit Projektträgern der Schiene
 - Projekte werden gemeinsam „gedacht“

- Querungsmöglichkeit für Fahrradfahrer und Fußgänger
 - wird mit untersucht (Finanzierung zu klären)

- Variantenprüfung
 - Null-Variante wird untersucht
 - Alle Varianten, die sich zur Zielerreichung eignen, werden untersucht
 - Varianten, die auf andere Projekte hinauslaufen, können nicht mit untersucht werden (Verwirklichung rechtlich unzulässig)
 - keine Untersuchung von Null-Plus-Varianten möglich



Zentrale Aufgaben aus Sicht von Straßen.NRW

- **Ziel:** Die Trasse finden, die den verkehrlichen Nutzen bietet und gleichzeitig die geringsten Auswirkungen für Mensch und Umwelt mit sich bringt!
 - Schutz der Menschen in Köln, Niederkassel, Troisdorf und Wesseling
 - Schutz der Umwelt (ökologisch sensibler Raum)
- **Chance:** Durch frühe Bürgerbeteiligung die wesentlichen Planungskriterien und Herausforderungen im Planungsraum frühzeitig erkennen und berücksichtigen!

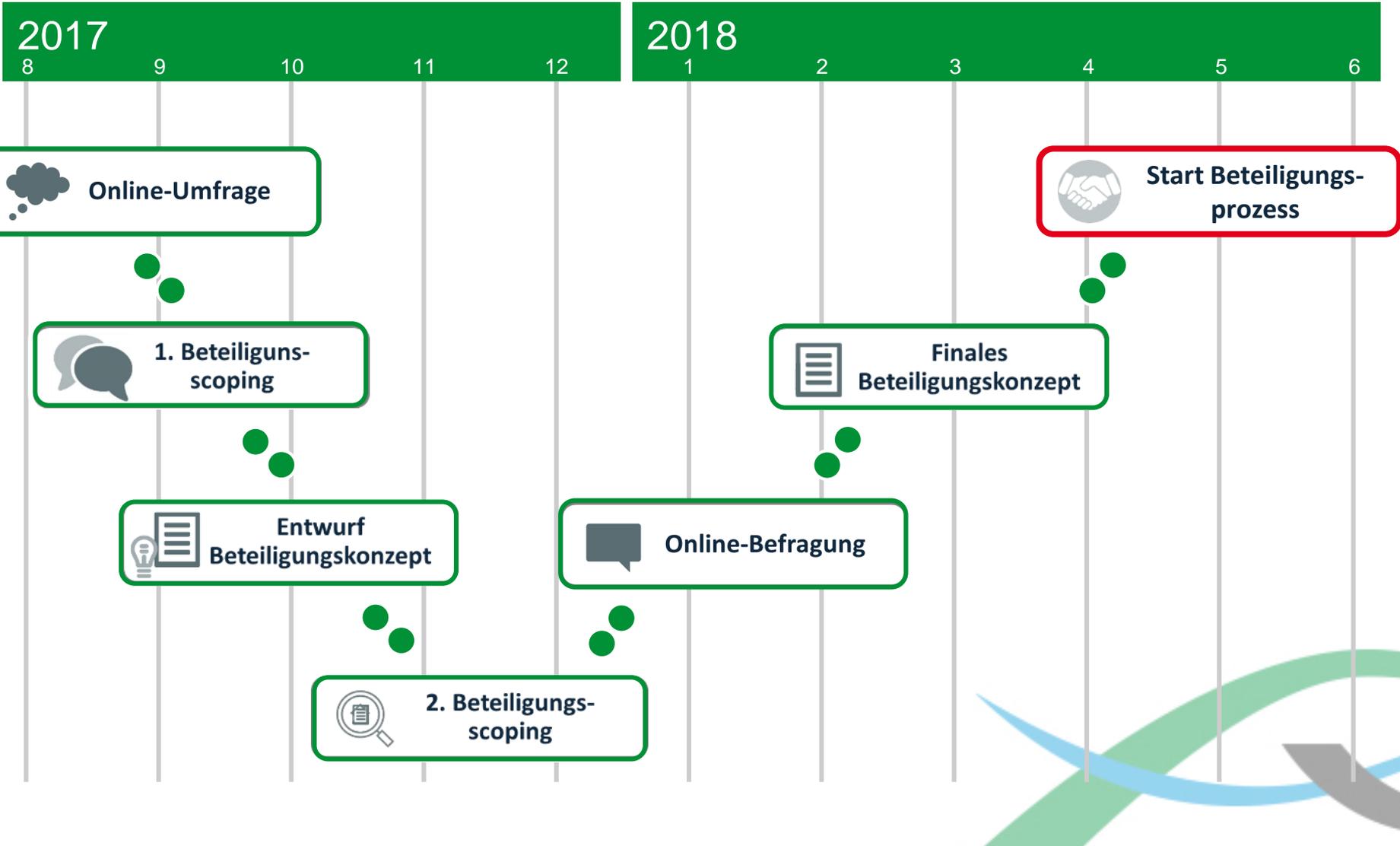


„Beteiligungsscoping“...

...beschreibt ein mehrstufiges, der Fachplanung vorgeschaltetes Verfahren, in dem alle interessierten Menschen der Planungsregion die Grundlagen eines Beteiligungskonzeptes gemeinsam erarbeiten

- Alle an der Planung Interessierten haben so bereits frühzeitig Einfluss darauf, wie und in welchem Maße sie am späteren Planungsprozess teilhaben und mitwirken werden.

„Beteiligungsscoping“





Ablauf der Beteiligung

Gremienarbeit



Dialogforum



Politischer Begleitkreis

Veranstaltungen



Infomärkte



Info-Tour

Kommunikation



Projektwebsite



Infobrief



Presse, Radio, Fernsehen



Postwurfsendung

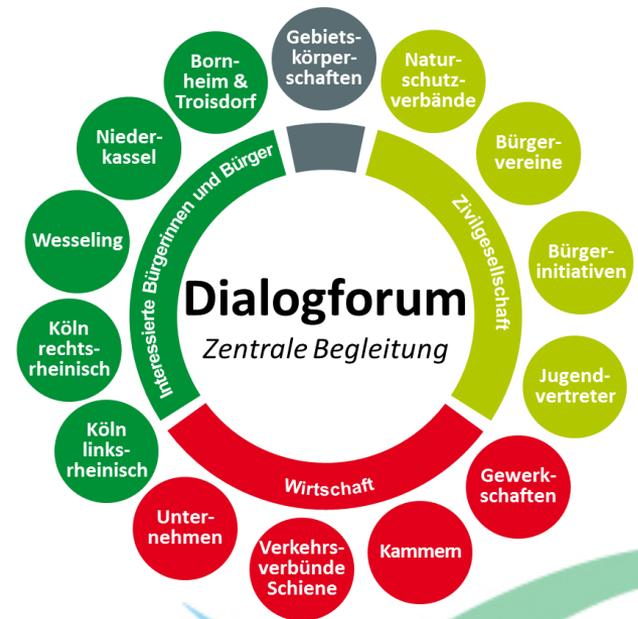
Zusammensetzung der Gremien:



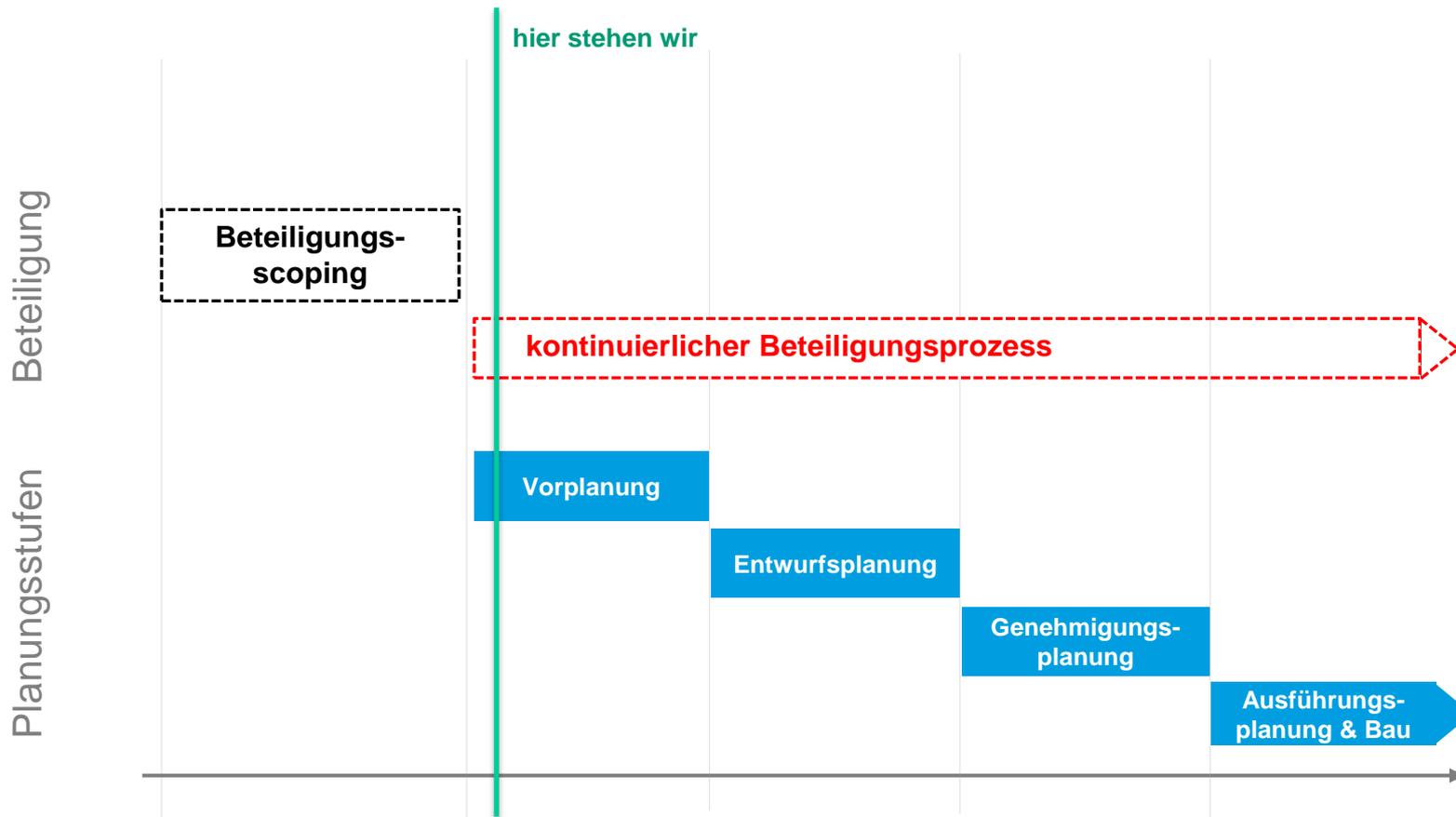
Politischer Begleitkreis

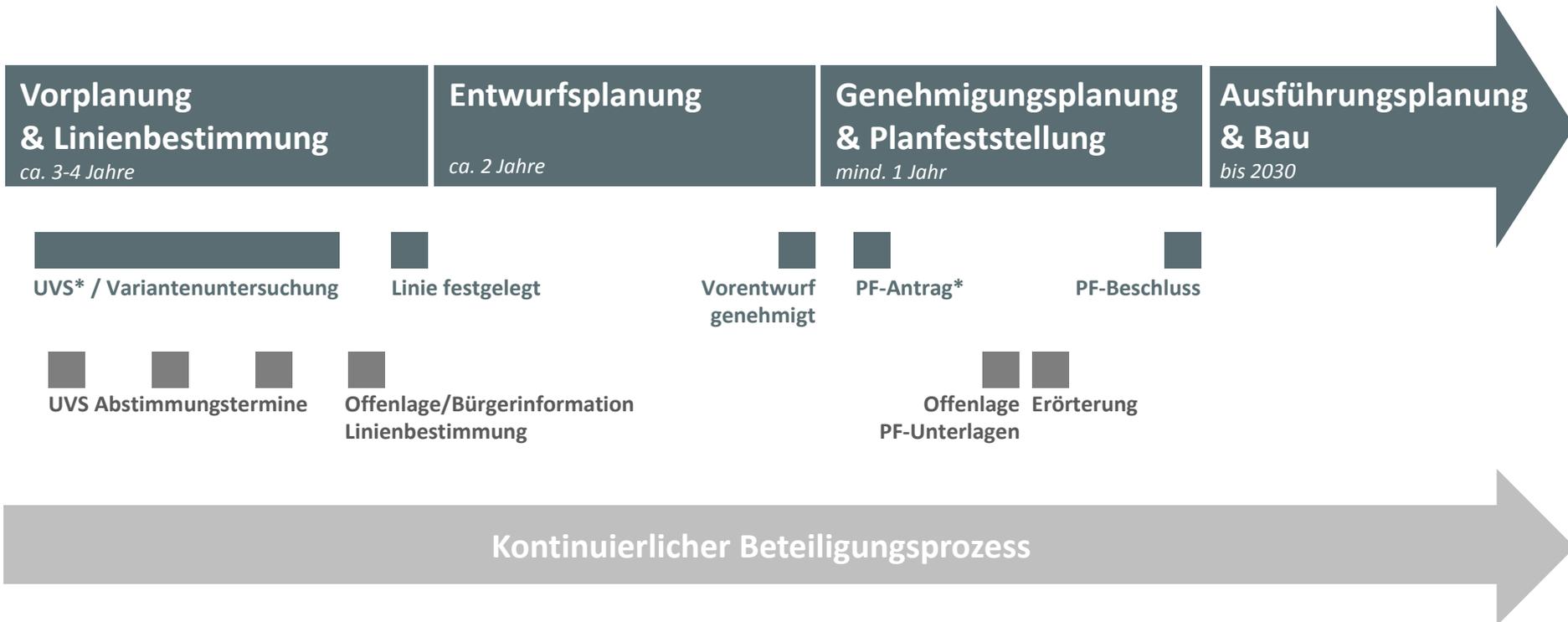


Dialogforum



Das Beteiligungsscoping als Teil eines integrierten Prozesses





* UVS: Umweltverträglichkeitsstudie; PF: Planfeststellung

Zu erstellende Gutachten/ Fachplanungen in der Vorplanung



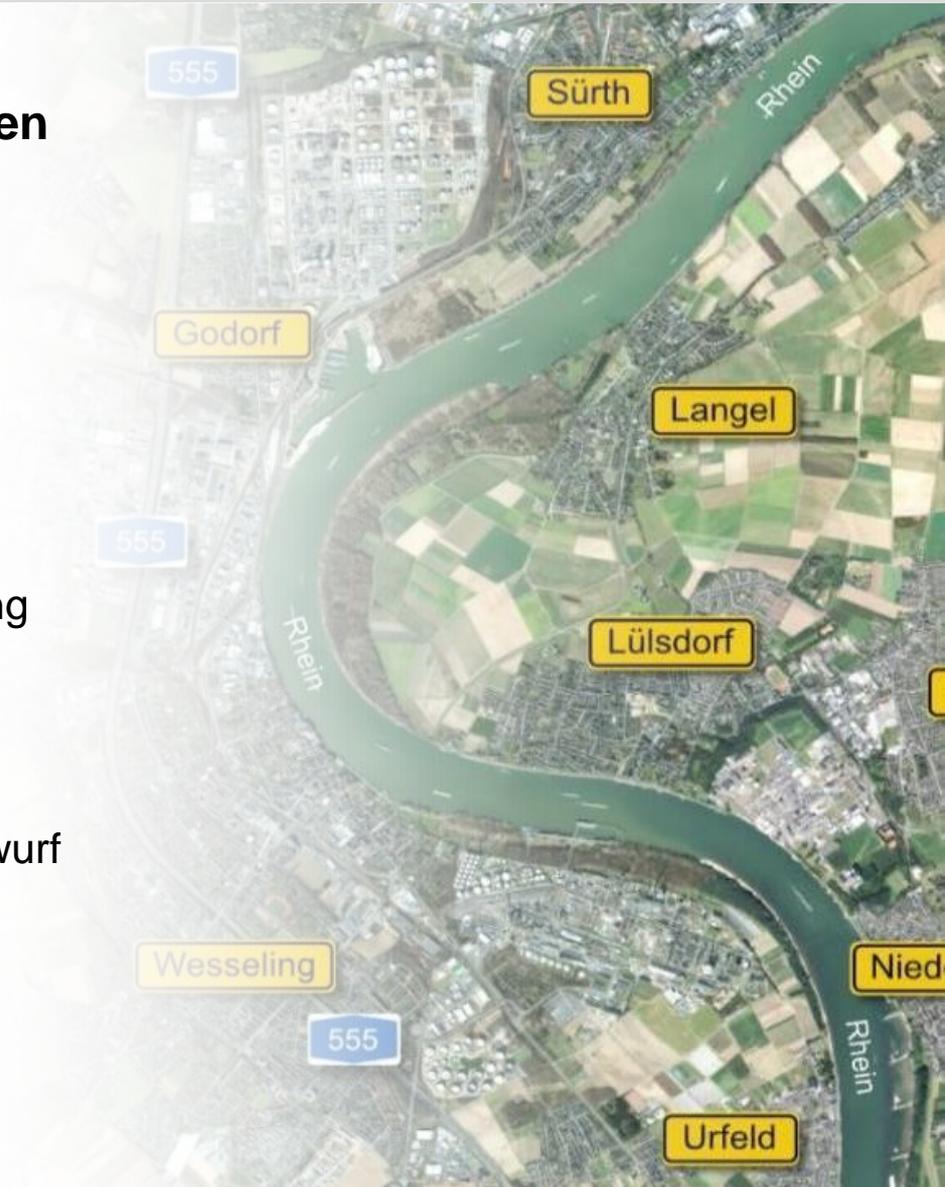
- Verkehrsuntersuchung



- Umweltverträglichkeitsuntersuchung



- Straßenplanerischer Variantenentwurf





Aktuelle Informationen über www.rheinspange.nrw.de

Über unseren Infobrief halten wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden. Zur Aufnahme in den Verteiler schicken Sie uns einfach eine E-Mail an rheinspange@strassen.nrw.de mit dem Betreff „Infobrief“.